

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch VO (EG) Nr. 453/2010

Schliessmann Schwäbisch Hall

Ausgabedatum 30.04.2013

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Handelsname:	Doppelsalz II
Artikelbezeichnung:	Nr. 6670 f.
Synonyme:	Zitronensäure-Monohydrat, Citronensäure-Monohydrat
Verwendung:	Lebensmittelzusatzstoff, zur Erhöhung des Säuregehaltes von Obstweinen
REACH-Registrierungsnummer:	Entfällt für Lebensmittelzusatzstoffe
Hersteller:	C. Schliessmann Kellerei-Chemie GmbH & Co KG Auwiesenstr. 5, D-74523 Schwäbisch Hall, Tel. 0791 / 97191-0, Fax 0791 / 97191-25, Email: service@c-schliessmann.de
Notrufnummer:	Tel. 0791 / 97191-0 während der Geschäftszeiten Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg: 0761 / 19240

2. Mögliche Gefahren

Einstufung und Kennzeichnung nach Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG:



Reizend

R-Sätze: 36 Reizt die Augen.

Einstufung und Kennzeichnung nach EU-VO Nr. 1272/2008 und GHS/CLP:
Augenreizung, Kategorie 2

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: **ACHTUNG**

Gefahrenhinweise: H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise: P280 Augenschutz tragen
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Zusammensetzung:	Zitronensäurekristalle
Gefährliche Inhaltsstoffe: Bezeichnung nach EG-Richtlinien:	Citronensäure-Monohydrat

EG-Nr.: 201-069-1
CAS-Nummer: 5949-29-1
Gehalt: ca. 100 %

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluft.
Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen, kontaminierte Kleidung entfernen.
Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt spülen, Augenarzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken: Wasser trinken lassen (max. 2 Trinkgläser). Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen.
Wichtigste akute oder verzögert auftretende Wirkungen und Symptome: Reizende Wirkungen, Schmerzen, blutiges Erbrechen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Brennbarkeit: Brennbar. Im Brandfall Bildung gefährlicher Brandgase möglich.
Geeignete Löschmittel: Wasser, CO₂, Schaum, Pulver.
Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Staubentwicklung vermeiden, Stäube nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. Für Frischluft sorgen.
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Trocken aufnehmen und der Entsorgung zuführen. Mit Wasser nachreinigen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Keine weiteren Anforderungen.
Lagerung: Dicht verschlossen, trocken, nicht in Metallbehältern.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

Zu überwachende Parameter: Es gibt keinen Arbeitsplatzgrenzwert für den Stoff
Persönliche Schutzausrüstung:
Atemschutz: Erforderlich beim Auftreten von Stäuben, Filter P1
Augenschutz: Erforderlich
Handschutz: Erforderlich
Angaben zur Arbeitshygiene: Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: Fest, kristallin
Farbe: Scheinbar weiß, farblos
Geruch: schwach
pH-Wert: ca. 1,6 (100 g/l Wasser, 20 °C)
Schmelztemperatur: 135-152 °C
Siedetemperatur: Zersetzung bei >170 °C
Zündtemperatur: 349 °C
Flammpunkt: Nicht anwendbar.
Explosionsgrenze: Untere: 115g/m³
Obere: nicht verfügbar
Dampfdruck: Nicht verfügbar
Dichte: 1,54 g/cm³ (20 °C)
Schüttdichte: ca. 800 kg/m³
Löslichkeit in Wasser: 1630 g/L (20 °C)

10. Stabilität und Reaktivität

Gefährlicher Zersetzungsprodukte: Siehe Brand, Abschnitt 5.
Zu vermeidende Bedingungen: Starke Erhitzung und Staubeentwicklung (Gefahr der Staubexplosion).
Zu vermeidende Stoffe: Alkalien, Oxidationsmittel, Reduktionsmittel (heftige Reaktionen möglich).

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:
LD50 (oral, Ratte): 3000 mg/kg

Subakute bis chronische Toxizität:
Bakterielle Mutagenität: Ames-Test negativ.
Reproduktionstoxizität: Tierversuch negativ.

Weitere toxikologische Hinweise: Zitronensäure ist natürliches Intermediärprodukt des menschlichen Stoffwechsels

Nach Einatmen: Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot
Nach Hautkontakt: Leichte Reizungen
Nach Augenkontakt: Starke Reizungen
Nach Verschlucken: Schleimhautreizungen in Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darmtrakt

12. Umweltbezogene Angaben

Biologischer Abbau: Das Produkt ist als Naturstoff gut biologisch abbaubar, eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

Ökotoxische Wirkungen:
Fischtoxizität: LC50 (96h) Schädigende Wirkung durch pH-Verschiebung
ca. 500mg/L (Leuciscus idus)

13. Hinweise zur Entsorgung

Produktabfall ist unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG und unter Berücksichtigung nationaler und regionaler Vorschriften zu entsorgen. Kleine Mengen können mit Wasser verdünnt kanalisiert werden.

14. Angaben zum Transport

Das Produkt unterliegt nicht den Transportvorschriften.

15. Rechtsvorschriften

EU-Vorschriften:
Störfallverordnung RL 96/82/EC trifft nicht zu
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten

Deutsche Vorschriften:
Wassergefährdungsklasse 1 (schwach wassergefährdend)
Lagerklasse VCI: 10-13
Merkblatt BG-Chemie: M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe
M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

Stoffsicherheitsbeurteilung Nicht durchgeführt

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.